

HORNBACH Holding AG & Co. KGaA  
Konzern

# 1. QUARTAL 2026/27

Quartalsmitteilung zum 31. Mai 2026

# HORNBAACH HOLDING AG & CO. KGAA KONZERN

## Mitteilung zum 1. Quartal 2026/27 (1. März – 31. Mai 2026)

Kennzahlen HORNBAACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	Q1 2026/27	Q1 2025/26	Veränderung in %
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2.002,4</b>	<b>1.909,2</b>	<b>4,9</b>
davon in Deutschland	989,0	966,5	2,3
davon im übrigen Europa	1.013,4	942,7	7,5
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (HORNBAACH Baumarkt) <sup>1)</sup>	2,8%	4,7%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	35,0%	35,2%	
EBITDA	219,1	217,7	0,6
<b>EBIT</b>	<b>161,0</b>	<b>162,6</b>	<b>-1,0</b>
<b>Adjusted EBIT<sup>2)</sup></b>	<b>161,0</b>	<b>161,7</b>	<b>-0,5</b>
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	140,7	148,8	-5,4
Periodenüberschuss <sup>3)</sup>	104,2	110,5	-5,7
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	6,24	6,62	-5,7
Auszahlungen für Investitionen (CAPEX)	56,0	47,7	17,4

Sonstige Kennzahlen HORNBAACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	31. Mai 2026	28. Februar 2026	Veränderung in %
Bilanzsumme	5.322,8	4.826,4	10,3
Eigenkapital	2.250,3	2.147,2	4,8
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	42,3%	44,5%	
Mitarbeiter:innen (Anzahl) <sup>4)</sup>	25.927	25.514	1,6

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

<sup>1)</sup> flächen- und währungsbereinigt; Umsätze aller Märkte, die seit mindestens einem Jahr geöffnet sind, sowie die Umsätze der Online-Shops

<sup>2)</sup> bereinigt um nicht-operative Aufwendungen und Erträge

<sup>3)</sup> nach IFRS einschließlich Gewinnanteile anderer Gesellschafter

<sup>4)</sup> inklusive passive Beschäftigungsverhältnisse

## HORNBAACH Gruppe startet erfolgreich ins neue Geschäftsjahr – Umsatz wächst in Q1 2026/27 um 4,9%

- Nettoumsatz der HORNBAACH Gruppe in Q1 2026/27 um 4,9% auf 2,0 Mrd. € gestiegen
- Marktanteile in Deutschland und Europa in den ersten Monaten des Kalenderjahrs 2026 weiter ausgebaut
- Neuer Bau- und Gartenmarkt in Trnava (Slowakei) eröffnet – zwei weitere Neueröffnungen in 2026/27 geplant
- Rohertrag (+4,0%) kompensierte die erwarteten Kostensteigerungen weitgehend; bereinigtes EBIT mit 161,0 Mio. EUR (-0,5%) nahezu auf Vorjahresniveau
- Ausblick 2026/27: Prognose für das Gesamtjahr bei anhaltenden makroökonomischen Unsicherheiten bestätigt

Die HORNBAACH Gruppe (HORNBAACH Holding AG & Co. KGaA Konzern; ISIN: DE0006083405) erzielte im ersten Quartal (Q1) 2026/27 (1. März 2026 bis 31. Mai 2026) einen Umsatzanstieg von 4,9% auf 2,0 Mrd. €. Hierzu trug insbesondere die starke Entwicklung der Bau- und Gartenmärkte im europäischen Ausland bei. Insgesamt entwickelte sich HORNBAACH weiterhin besser als die DIY-Branche insgesamt und baute seine Marktanteile weiter aus. Das Adjusted EBIT lag in Q1 2026/27 mit 161,0

Mio. € (-0,5%) nahezu auf dem Niveau des Vorjahres. Die Entwicklung im ersten Quartal steht im Einklang mit der am 19. Mai 2026 veröffentlichten Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2026/27, die damit bestätigt wird.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Einfluss der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Seit dem Beginn des Iran-Kriegs Ende Februar 2026, und der damit einhergehenden weitgehenden Schließung der Straße von Hormus sowie den Angriffen auf Energieanlagen in den Golfstaaten, sind Energie- und Transportkosten sowie die Preise einiger Rohstoffe und Grundprodukte deutlich gestiegen. Daraus resultieren höhere Einkaufspreise und Logistikkosten. Das Konsumklima in der EU (GfK) blieb angesichts steigender Preise und der konjunkturellen Eintrübung infolge des Iran-Krieges weiterhin schwach.

### Saison- und kalenderbedingte Einflüsse

In den Ländern des HORNBACH Geschäftsgebiets waren die Witterungsbedingungen in Q1 2026/27 durch überdurchschnittlich warme Temperaturen und eine hohe Sonnenscheindauer bei gleichzeitig unterdurchschnittlichen Niederschlägen geprägt. Im Vergleich zum Vorjahr verfestigte sich insbesondere in Nordwest- und Zentraleuropa ein trockenes und stabiles Hochdruckwetter, das den frühen Saisonauftakt im DIY- und Gartenbereich unterstützte.

In Q1 2026/27 standen konzernweit kalenderbedingt durchschnittlich 1,3 Verkaufstage weniger zur Verfügung als im Vorjahresquartal.

### Umsatzentwicklung der HORNBACH Gruppe

Der Konzernumsatz stieg um 4,9% auf 2.002,4 Mio. € (Vj. 1.909,2 Mio. €), wozu insbesondere die starke Entwicklung der Bau- und Gartenmärkte im europäischen Ausland beitrug. Auch der regionale Baustoffhandel konnte wieder deutlich zulegen.

### Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG

Im ersten Quartal (22. April 2026) eröffnete der Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG einen neuen Bau- und Gartenmarkt in Trnava (Slowakei). Zum 31. Mai 2026 betrieb der Teilkonzern damit 177 Einzelhandelsfilialen (28. Februar 2026: 176) mit insgesamt 2,1 Mio. qm Verkaufsfläche, davon 100 in Deutschland und 77 im übrigen Europa.

Der Nettoumsatz des Teilkonzerns HORNBACH Baumarkt AG stieg in Q1 2026/27 um 4,7% auf 1.896,8 Mio. € (Vj. 1.810,9 Mio. €). Hierzu trugen sowohl eine höhere Kundenfrequenz (+1,8%) als auch eine Erhöhung des Durchschnittsbons (+2,4 %) bei. Der Onlineumsatz (inklusive Click & Collect) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 9,0% auf 257,5 Mio. € (Vj. 236,3 Mio. €). Damit hatte der Onlineumsatz in Q1 2026/27 einen Anteil von 13,6% am Gesamtumsatz (Vj. 13,1%). **Flächen- sowie währungs-kursbereinigt** [↳ [Kurz-Glossar S. 7](#)] stieg der Umsatz des Teilkonzerns im ersten Quartal um 2,8% (Vj. +4,7%). Einschließlich der Währungskurseffekte der Nicht-Euro-Länder Rumänien, Schweden, Schweiz und Tschechien ergab sich konzernweit ein flächenbereinigtes Wachstum von 3,2% (Vj. 5,2%).

In den einzelnen Regionen haben sich die Umsätze in Q1 2026/27 (1. März bis 31. Mai 2026) wie folgt entwickelt:

#### ■ Deutschland

In der Region Deutschland stieg der Nettoumsatz in Q1 2026/27 um 1,8% auf 885,3 Mio. € (Vj. 870,0 Mio. €). Flächenbereinigt lag der Umsatz in Deutschland in Q1 2026/27 um 1,0% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Vj. +3,4%). Der von der GfK ermittelte Marktanteil belief sich im Zeitraum Januar bis April 2026 auf 16,1% (Vj. 15,6%).

### ■ Übriges Europa

Der Nettoumsatz im übrigen Europa erhöhte sich um 7,5% auf 1.011,5 Mio. € (Vj. 940,9 Mio. €). Der Auslandsanteil am Konzernumsatz lag damit bei 53,3% (Q1 2025/26: 52,0%). Flächen- und währungskursbereinigt stieg der Umsatz um 4,4% (Vj. +5,9%), wobei fast alle Länder des Geschäftsgebiets Zuwächse verzeichneten. Einschließlich der Währungskurseffekte betrug der Anstieg 5,1% (Vj. 6,9%). Nach Berechnungen der GfK konnte HORNBACH im Zeitraum Januar bis April 2026 seine Marktanteile ausbauen: in den Niederlanden auf 30,4% (Vj. 29,7%), in Österreich auf 18,1% (Vj. 17,9%), in der Schweiz auf 15,5% (Vj. 14,9%) und in Tschechien auf 40,1% (Vj. 38,6%). Für die weiteren Länder des Geschäftsgebiets lagen keine GfK-Marktanteile vor.

### Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH

Der Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH (HBU), der sich schwerpunktmäßig auf gewerbliche Kunden aus dem Bauhaupt- und Baunebengewerbe konzentriert, steigerte den Nettoumsatz im ersten Quartal 2026/27 um 6,8% auf 105,4 Mio. € (Vj. 98,7 Mio. €). Zum 1. März 2026 wurde eine Baustoffhandels-Niederlassung in Sankt Wendel (Saarland, Deutschland) übernommen und zum 1. April 2026 eine Baustoffhandels-Niederlassung in Groß-Rohrheim (Hessen, Deutschland) geschlossen. Damit betreibt der Teilkonzern zum Stichtag 31. Mai 2026 weiterhin 39 Baustoffhandels-Niederlassungen, davon 37 im Südwesten Deutschlands sowie zwei grenznahe Standorte in Frankreich.

### Ertragslage der HORNBACH Gruppe im ersten Quartal 2026/27

- Der warenwirtschaftliche **Rohertrag** stieg im ersten Quartal 2026/27 um 4,0% auf 699,9 Mio. € (Vj. 672,8 Mio. €). Die Rohertragsmarge (Handelsspanne) belief sich auf 35,0% (Vj. 35,2%). Der leichte Rückgang der **Handelsspanne** [↪ **Kurz-Glossar** S. 7] gegenüber dem Vorjahresquartal ist u. a. auf gestiegene Einkaufspreise und Logistikkosten zurückzuführen. Positiv wirkten sich Mixeffekte und Sortimentsinnovationen aus.
- Die Filialkosten erhöhten sich im Berichtszeitraum um 4,9% auf 451,8 Mio. € (Vj. 430,9 Mio. €). Der Anstieg resultiert vor allem aus expansionsbedingtem Personalaufbau (Personalkosten in den Filialen +4,9%) sowie höheren Betriebskosten (+6,3%) und Abschreibungen (+6,2%). Die Kosten für Werbung gingen dagegen um 3,0% zurück. Die **Filialkostenquote** [↪ **Kurz-Glossar** S. 7] lag wie im Vorjahr bei 22,6%.
- Die Verwaltungskosten erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund von Kosten für IT-Infrastruktur und Software sowie die Umsetzung von Projekten, u. a. die Umstellung auf S/4 Hana, um 8,3% auf 87,8 Mio. € (Vj. 81,0 Mio. €). Die **Verwaltungskostenquote** [↪ **Kurz-Glossar** S. 8] erhöhte sich damit auf 4,4% (Vj. 4,2%). Die Voreröffnungskosten gingen von 2,6 Mio. € auf 1,9 Mio. € zurück.
- Das **EBITDA** [↪ **Kurz-Glossar** S. 8] stieg um 0,6% auf 219,1 Mio. € (Vj. 217,7 Mio. €).
- Das Konzernbetriebsergebnis (**Adjusted EBIT**) lag mit 161,0 Mio. € nahezu auf dem Vorjahresniveau (-0,5%; Vj. 161,7 Mio. €). Die Adjusted EBIT-Marge ging auf 8,0% zurück (Vj. 8,5%). In Q1 2026/27 ergaben sich keine nicht-operative Ergebniseffekte (Vj. positive Effekte in Höhe von 0,9 Mio. €). Das **EBIT** [↪ **Kurz-Glossar** S. 7] belief sich damit ebenfalls auf 161,0 Mio. € (-1,0%; Vj. 162,6 Mio. €).
- Das **Finanzergebnis** ging von -13,8 Mio. € auf -20,2 Mio. € zurück. Hierzu trugen sowohl negative Währungseffekte von -4,6 Mio. € (Vj. -1,3 Mio. €) als auch der Rückgang des Zinsergebnisses auf -15,6 Mio. € bei (Vj. -12,5 Mio. €).
- Das **Konzernergebnis vor Steuern (EBT)** [↪ **Kurz-Glossar** S. 8] lag mit 140,7 Mio. € um 5,4% unter dem Vorjahresniveau (Vj. 148,8 Mio. €).
- Der **Periodenüberschuss** sank in Q1 2026/27 um 5,7% auf 104,2 Mio. € (Vj. 110,5 Mio. €). Die Gewinnanteile anderer Gesellschafter beliefen sich auf 4,4 Mio. € (Vj. 4,7 Mio. €). Das **Ergebnis je HORNBACH Holding-Aktie** wurde in Q1 2026/27 mit 6,24 € (Vj. 6,62 €) ausgewiesen.

### Ertragsentwicklung nach Segmenten

- Im **Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG** ging das Adjusted EBIT in Q1 2026/27 um 1,6% auf 148,9 Mio. € zurück (Vj. 151,3 Mio. €). Wie im Vorjahr gab es im Berichtsquartal keine nicht-operativen Ergebniseffekte.
- Im **Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH** lag das Adjusted EBIT mit 2,6 Mio. € aufgrund der guten Umsatzentwicklung und einer verbesserten Handelsspanne über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Vj. 1,9 Mio. €). Wie im Vorjahr gab es im Berichtsquartal keine nicht-operativen Ergebniseffekte.
- Der **Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG** erzielte mit 17,7 Mio. € ebenfalls ein Adjusted EBIT über dem Vorjahresniveau (Vj. 16,3 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund höherer Mieterträge bei leicht rückläufigen Betriebskosten. Im Berichtsquartal ergaben sich keine nicht-operativen Effekte (Vj. Effekte in Höhe von 0,9 Mio. € aus Veräußerungsgewinnen).

### Finanz- und Vermögenslage

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit stieg auf 198,9 Mio. € in Q1 2026/27 (Vj. 192,0 Mio. €). Aus der Veränderung des Working Capitals ergab sich ein Mittelzufluss von 27,4 Mio. € (Vj. Mittelzufluss von 25,7 Mio. €). Das saisonal genutzte Reverse-Factoring-Programm wurde im ersten Quartal 2026/27 vollständig zurückgeführt. Gleichzeitig wurden Vorräte abgebaut. Die Funds from Operations erhöhten sich auf 171,6 Mio. € (Vj. 166,3 Mio. €). Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit stieg aufgrund der verstärkten Expansion und der Erschließung von Serbien als neues Land auf 55,9 Mio. € (Vj. 44,6 Mio. €). Darin enthalten sind Bruttoinvestitionen in Höhe von 56,0 Mio. € (Vj. 47,7 Mio. €). In Grundstücke und Gebäude flossen mit 25,9 Mio. € (Vj. 27,5 Mio. €) rund 46% der Investitionen, der Rest entfiel auf Betriebs- und Geschäftsausstattung neuer und bestehender Märkte (19,3 Mio. €) sowie auf immaterielle Vermögenswerte, im Wesentlichen Software (10,8 Mio. €). Der Free Cashflow [→ [Kurz-Glossar S. 8](#)] belief sich damit auf 143,0 Mio. € (Vj. 147,4 Mio. €).

Aufgrund der Aufnahme von Schuldscheindarlehen sowie weiterer Darlehen in Q1 2026/27 ergab sich ein Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 360,9 Mio. € (Vj. 38,3 Mio. €). Die Schuldscheindarlehen dienen unter anderem der Refinanzierung der Anleihe der HORNBACH Baumarkt AG und haben ein Volumen von 300 Mio. € mit Laufzeiten von 5 bis 7 Jahren. Die Rückzahlung der Anleihe wird in Q2 2026/27 erfolgen.

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 31. Mai 2026 um 10,3% auf 5.322,8 Mio. € im Vergleich zum Bilanzstichtag 28. Februar 2026 (4.826,4 Mio. €). Dies resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der liquiden Mittel durch die Darlehensaufnahme. Das bilanzielle Eigenkapital stieg im Stichtagsvergleich um 4,8% auf 2.250,3 Mio. € (28. Februar 2026: 2.147,2 Mio. €). Die **Eigenkapitalquote** [→ [Kurz-Glossar S. 8](#)] lag mit 42,3% (28. Februar 2026: 44,5%) weiterhin auf einem hohen Niveau. Die **Nettofinanzschulden** [→ [Kurz-Glossar S. 8](#)] einschließlich der kurz- und langfristigen Leasingschulden gemäß IFRS 16 gingen aufgrund des Anstiegs der flüssigen Mittel zum 31. Mai 2026 auf 1.224,4 Mio. € zurück (28. Februar 2026: 1.347,9 Mio. €). Exklusive kurz- und langfristiger Leasingschulden wies der Konzern zum 31. Mai 2026 Nettofinanzschulden von 220,9 Mio. € aus (28. Februar 2026: 330,0 Mio. €).

## Sonstige Erläuterungen

### Mitarbeitende

Zum Stichtag 31. Mai 2026 beschäftigt die HORNBACH Gruppe europaweit 25.936 (28. Februar 2026: 25.514) Mitarbeitende in einem festen Arbeitsverhältnis.

### Zahlenangaben

Die Werte werden in Millionen Euro gerundet. Bei den verschiedenen Darstellungen können gegebenenfalls Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis Tausend Euro gerechnet.

## Prognosebericht

HORNBAACH bestätigt den am 19. Mai 2026 veröffentlichten Ausblick. Der Konzern erwartet für das Geschäftsjahr 2026/27 weiterhin einen Nettoumsatz auf oder leicht über dem Vorjahresniveau (6.433,9 Mio. EUR) und ein Adjusted EBIT auf\*\* dem Niveau des Geschäftsjahres 2025/26 (264,7 Mio. EUR).

Die Prognose reflektiert einerseits das geplante Umsatzwachstum durch neue Märkte, auf bestehender Fläche und im Onlinehandel sowie andererseits den möglichen Einfluss geopolitischer Entwicklungen auf Umsatz und Rohertrag. Zudem wird auch im weiteren Jahresverlauf ein moderater Kostenanstieg erwartet, dessen Ausmaß unter anderem von den laufenden Tarifverhandlungen im deutschen Einzelhandel abhängt.

Im weiteren Geschäftsjahresverlauf sind Eröffnungen von einem Bau- und Gartenmarkt in Graz (Österreich) und einem Fachmarkt für Bodenbeläge in Beuningen (Niederlande) geplant. Die Auszahlungen für Investitionen (CAPEX) in der HORNBAACH Gruppe werden im Geschäftsjahr 2026/27 aufgrund der weiteren Expansion im bestehenden Geschäftsgebiet sowie der Erschließung von Serbien als neues Land voraussichtlich deutlich über dem Niveau des Geschäftsjahres 2025/26 (220,4 Mio. €) liegen.

\* Nomenklatur Umsatzprognose: „auf Vorjahresniveau“ = -2% bis +2% | „leicht“ = +/- 2% bis +/- 6% | „deutlich“ = Veränderungen von mehr als 6%.

\*\* Nomenklatur Adj. EBIT-Prognose: „auf Vorjahresniveau“ = -5% bis +5% | „leicht“ = +/- 5% bis +/- 12% | „deutlich“ = > +/- 12%.

## Kurz-Glossar zu finanziellen Leistungskennzahlen

Die finanzielle Berichterstattung von HORNBACH wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Neben den finanziellen Kennzahlen nach IFRS verwenden wir zur Steuerung sowie in der externen Kommunikation und Berichterstattung alternative Leistungskennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind. Das Steuerungssystem des Konzerns ist im Geschäftsbericht erläutert.

### Umsatz

Der **Umsatz** ist die zentrale Steuerungsgröße des operativen Geschäfts und der wesentliche Indikator für unseren Erfolg. Die Umsatzentwicklung wird als Nettoumsatz (ohne Umsatzsteuer) in Euro berichtet. Der im Berichtszeitraum in den Ländern des Geschäftsgebiets außerhalb des Euroraums erzielte Umsatz wird mit dem entsprechenden durchschnittlichen Wechselkurs umgerechnet. Der Umsatz ist eine wesentliche Kennzahl für die Berechnung der einjährigen variablen Vergütung der Vorstandsmitglieder.

### Adjusted EBIT

Das um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern oder **Adjusted EBIT** (Adjusted Earnings before Interest and Taxes), ist die zentrale Ertragskennzahl des Konzerns. Bei der Bereinigung werden nicht-operative Aufwendungen dem EBIT hinzugerechnet (Beispiele: außerplanmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte, Immobilien oder werbenahe Assets). Nicht-operative Erträge werden vom EBIT abgezogen (Beispiele: Erträge aus der Veräußerung von Immobilien, Erträge aus Zuschreibungen auf in Vorjahren wertberichtigte Vermögenswerte). Dadurch eignet sich das Adjusted EBIT besonders für Steuerungszwecke und den Vergleich der operativen Ertragsentwicklung im Zeitablauf sowie für Prognosen.

### Flächen- und währungskursbereinigte Umsätze (Veränderung in %)

Die **Veränderungsrate der flächen- und währungskursbereinigten Umsätze** dient als Indikator für das organische Wachstum unserer Einzelhandelsaktivitäten (stationäre Filialen und Onlineshops).

Bei der Berechnung der flächenbereinigten Umsätze werden alle Bau- und Gartenmärkte zugrunde gelegt, die mindestens zwölf Monate in Betrieb sind, sowie die Umsätze aus dem Online-Geschäft. Neueröffnungen, Schließungen und Märkte mit wesentlichen Umbaumaßnahmen in den zurückliegenden zwölf Monaten werden dagegen nicht berücksichtigt. Die flächenbereinigten Umsätze werden ohne Umsatzsteuer (netto) und auf Basis lokaler Währung für den zu vergleichenden Berichtszeitraum ermittelt (währungskursbereinigt). Auf Euro-Basis werden zusätzlich die flächenbereinigten Umsätze einschließlich der Währungskurseffekte in den Nicht-Euro-Ländern unseres europaweiten Geschäftsgebiets ermittelt.

### Rohhertrag und Handelsspanne

Indikatoren für den warenwirtschaftlichen Erfolg sind die Entwicklung des Rohertrags und der Handelsspanne (Rohertragsmarge). Die Handelsspanne ist definiert als der warenwirtschaftliche Rohertrag (Saldo aus Umsatzerlösen und Kosten der umgesetzten Handelsware) in Prozent vom Nettoumsatz. Sie wird maßgeblich beeinflusst von der Entwicklung der Einkaufs- und Verkaufspreise, von Veränderungen im Sortimentsmix sowie Währungskurseffekten im Zuge des internationalen Einkaufs.

### Kostenquoten

Die **Filialkostenquote** ist der Quotient aus Filialkosten und Nettoumsatz. Die Filialkosten beinhalten Kosten, die im Zusammenhang mit dem Betrieb der stationären Bau- und Gartenmärkte sowie der Onlineshops stehen. Sie beinhalten im Wesentlichen Personal-, Raum- und Werbekosten sowie Abschreibungen und allgemeine Betriebskosten wie beispielsweise Transportkosten, Wartung und Instandhaltung.

Die **Voreröffnungsquote** ist der Quotient aus Voreröffnungskosten und Nettoumsatz. Als Voreröffnungskosten werden Kosten ausgewiesen, die im zeitlichen Zusammenhang mit der Errichtung eines neuen stationären Bau- und Gartenmarktes bis zur Neueröffnung stehen. Die Voreröffnungskosten umfassen im Wesentlichen Personal- und Raumkosten sowie Verwaltungsaufwand.

Die **Verwaltungskostenquote** ist der Quotient aus Verwaltungskosten und Nettoumsatz. In den Verwaltungskosten werden sämtliche Kosten der Verwaltung ausgewiesen, die im Zusammenhang mit dem Betrieb oder der Einrichtung von stationären Bau- und Gärtenmärkten sowie dem Aufbau und Betrieb des Onlinehandels (E-Business) stehen und diesen nicht direkt zugeordnet werden können. Sie beinhalten im Wesentlichen Personalkosten, Rechts- und Beratungskosten, Abschreibungen, Raumkosten sowie IT-, Reise- und Kraftfahrzeugkosten. Neben den rein administrativen Verwaltungskosten sind darin auch projektbezogene Aufwendungen sowie insbesondere Kosten für Digitalisierung bzw. Interconnected Retail enthalten.

**EBITDA**

Das **EBITDA** (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization) ist das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen bzw. Wertaufholungen. Das EBITDA errechnet sich aus dem EBIT zuzüglich erfolgswirksamer Abschreibungen und abzüglich erfolgswirksamer Wertaufholungen bei Sachanlagen, Nutzungsrechten und immateriellen Vermögenswerten. Dadurch werden ggf. verzerrende Effekte aus unterschiedlichen Abschreibungsmethoden und Bewertungsspielräumen neutralisiert.

**EBIT**

Das **EBIT** (Earnings before Interest and Taxes) ist das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern und berechnet sich aus dem Rohertrag in Euro abzüglich der Kosten (Filial-, Voreröffnungs- und Verwaltungskosten) zuzüglich sonstiges Ergebnis. Aufgrund der Unabhängigkeit von unterschiedlichen Finanzierungsformen sowie Steuersystemen wird das EBIT für den Vergleich mit anderen Unternehmen herangezogen.

**EBT**

Das **EBT** (Earnings before taxes) ist das Periodenergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. Es ist unabhängig von unterschiedlichen Steuerungssystemen, schließt aber Zinseffekte ein. Das EBT ist eine wesentliche Kennzahl für die Berechnung der einjährigen variablen Vergütung der Vorstandsmitglieder.

**Eigenkapitalquote**

Die **Eigenkapitalquote** ist der Quotient aus bilanziellem Eigenkapital und Gesamtkapital (Bilanzsumme). HORNBACH strebt zur Absicherung der finanziellen Stabilität und Unabhängigkeit grundsätzlich eine dauerhaft stabile, im Branchenvergleich hohe bilanzielle Eigenkapitalquote an. Gegenüber einigen Fremdkapitalgebern bestehen Verpflichtungsvereinbarungen (Covenants), die unter anderem eine Eigenkapitalquote von mindestens 25 % fordern.

**Nettofinanzschulden und Verschuldungsgrad**

Die **Nettofinanzschulden** errechnen sich aus der Summe der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden (inklusive Leasingsschulden) abzüglich der flüssigen Mittel und – soweit vorhanden – abzüglich kurzfristiger finanzieller Vermögenswerte (Finanzanlagen). Der **Verschuldungsgrad** errechnet sich aus den Nettofinanzschulden im Verhältnis zum EBITDA.

**Investitionen und Free Cashflow (FCF)**

Die Steuerung der Finanz- und Vermögenslage des HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzerns verfolgt das Ziel, die Liquidität des Konzerns jederzeit sicherzustellen sowie den Finanzierungsbedarf für das nachhaltige Wachstum des Konzerns möglichst kostengünstig zu decken. Zu den weiteren Steuerungsgrößen gehören vor diesem Hintergrund die zahlungswirksamen **Investitionen** in Grundstücke, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung für neue und bestehende Bau- und Gartenmärkte sowie in immaterielle Vermögenswerte. Dabei streben wir an, die Investitionen möglichst aus dem operativen Cashflow zu finanzieren, so dass ein **Free Cashflow (FCF)** generiert werden kann. Der FCF errechnet sich aus dem operativen Cashflow zuzüglich Einzahlungen aus Anlagenabgang und abzüglich Investitionen sowie gezahlter Dividenden.

## Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q1 2026/27	Q1 2025/26	Veränderung in %
Umsatzerlöse	2.002,4	1.909,2	4,9
Kosten der umgesetzten Handelsware	1.302,5	1.236,4	5,3
<b>Rohertrag</b>	<b>699,9</b>	<b>672,8</b>	<b>4,0</b>
Filialkosten	451,8	430,9	4,9
Voreröffnungskosten	1,9	2,6	-26,8
Verwaltungskosten	87,8	81,0	8,3
Sonstiges Ergebnis	2,5	4,3	-41,7
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>161,0</b>	<b>162,6</b>	<b>-1,0</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	2,0	1,4	46,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17,6	13,9	26,7
Übriges Finanzergebnis	-4,6	-1,3	>100
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-20,2</b>	<b>-13,8</b>	<b>46,2</b>
<b>Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>140,7</b>	<b>148,8</b>	<b>-5,4</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	36,5	38,2	-4,4
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>104,2</b>	<b>110,5</b>	<b>-5,7</b>
davon auf Anteilseigner entfallender Gewinn	99,8	105,8	-5,7
davon Gewinnanteile anderer Gesellschafter	4,4	4,7	-5,7
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)</b>	<b>6,24</b>	<b>6,62</b>	<b>-5,7</b>

## Bilanz

Aktiva	31. Mai 2026		28. Februar 2026	
	Mio. €	%	Mio. €	%
<b>Langfristiges Vermögen</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	92,3	1,7	80,6	1,7
Sachanlagen	1.983,8	37,3	1.974,3	40,9
Fremdvermietete Immobilien und Vorratsgrundstücke	21,4	0,4	21,7	0,4
Nutzungsrechte an Leasingobjekten	866,6	16,3	882,4	18,3
Finanzanlagen	0,2	0,0	0,2	0,0
Übrige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	10,6	0,2	9,9	0,2
Latente Steueransprüche	49,0	0,9	47,7	1,0
	<b>3.024,0</b>	<b>56,8</b>	<b>3.016,9</b>	<b>62,5</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>				
Vorräte	1.272,1	23,9	1.317,0	27,3
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	0,2	0,0	0,1	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65,7	1,2	52,3	1,1
Vertragsvermögenswerte	2,2	0,0	1,7	0,0
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	121,4	2,3	113,2	2,3
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21,5	0,4	18,7	0,4
Flüssige Mittel	814,8	15,3	305,4	6,3
Zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	1,0	0,0	1,0	0,0
	<b>2.298,8</b>	<b>43,2</b>	<b>1.809,5</b>	<b>37,5</b>
	<b>5.322,8</b>	<b>100,0</b>	<b>4.826,4</b>	<b>100,0</b>

Passiva	31. Mai 2026		28. Februar 2026	
	Mio. €	%	Mio. €	%
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	48,0	0,9	48,0	1,0
Kapitalrücklage	130,6	2,5	130,6	2,7
Gewinnrücklagen	1.985,0	37,3	1.886,4	39,1
<b>Eigenkapital der Anteilseigner der HORNBACH Holding AG &amp; Co. KGaA</b>	<b>2.163,6</b>	<b>40,6</b>	<b>2.065,0</b>	<b>42,8</b>
Anteile anderer Gesellschafter	86,7	1,6	82,2	1,7
	<b>2.250,3</b>	<b>42,3</b>	<b>2.147,2</b>	<b>44,5</b>
<b>Langfristige Schulden</b>				
Langfristige Finanzschulden	730,9	13,7	350,7	7,3
Langfristige Leasingschulden	901,6	16,9	913,9	18,9
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7,0	0,1	9,6	0,2
Latente Steuerschulden	24,6	0,5	23,7	0,5
Sonstige langfristige Schulden	48,1	0,9	48,8	1,0
	<b>1.712,2</b>	<b>32,2</b>	<b>1.346,7</b>	<b>27,9</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Kurzfristige Finanzschulden	304,8	5,7	284,8	5,9
Kurzfristige Leasingschulden	101,9	1,9	103,9	2,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	488,1	9,2	456,5	9,5
Verbindlichkeiten aus dem Reverse-Factoring-Programm	0,0	0,0	149,4	3,1
Vertragsverbindlichkeiten	65,5	1,2	51,0	1,1
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	185,4	3,5	118,0	2,4
Schulden aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	40,9	0,8	13,6	0,3
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	173,7	3,3	155,4	3,2
	<b>1.360,4</b>	<b>25,6</b>	<b>1.332,5</b>	<b>27,6</b>
	<b>5.322,8</b>	<b>100,0</b>	<b>4.826,4</b>	<b>100,0</b>

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

Q1 2025/26 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteilseigner	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Konzern- eigenkapital
<b>Stand 1. März 2025</b>	48,0	130,6	50,5	1.726,3	1.955,3	78,1	2.033,5
Periodenüberschuss				105,8	105,8	4,7	110,5
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensions- zusagen, netto nach Steuern				-2,3	-2,3	-0,1	-2,4
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen			0,9		0,9	0,0	0,8
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,9</b>	<b>103,6</b>	<b>104,4</b>	<b>4,6</b>	<b>109,0</b>
<b>Stand 31. Mai 2025</b>	<b>48,0</b>	<b>130,6</b>	<b>51,3</b>	<b>1.829,9</b>	<b>2.059,8</b>	<b>82,7</b>	<b>2.142,5</b>

Q1 2026/27 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteilseigner	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Konzern- eigenkapital
<b>Stand 1. März 2026</b>	48,0	130,6	0,0	62,5	1.823,9	2.065,0	82,2	2.147,2
Periodenüberschuss					99,8	99,8	4,4	104,2
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensions- zusagen, netto nach Steuern					3,2	3,2	0,2	3,3
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow- Hedge), netto nach Steuern			0,0			0,0	0,0	0,0
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen				-4,2		-4,2	-0,1	-4,3
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-4,2</b>	<b>102,9</b>	<b>98,6</b>	<b>4,5</b>	<b>103,1</b>
<b>Stand 31. Mai 2026</b>	<b>48,0</b>	<b>130,6</b>	<b>0,0</b>	<b>58,3</b>	<b>1.926,8</b>	<b>2.163,6</b>	<b>86,7</b>	<b>2.250,3</b>

## Kapitalflussrechnung

Mio. €	Q1 2026/27	Q1 2025/26
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>104,2</b>	<b>110,5</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	28,0	27,9
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	30,2	27,2
Veränderung der Rückstellungen (provisions)	0,8	-0,4
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	-0,2	-1,6
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	18,4	43,2
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	8,9	-17,5
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	8,6	2,7
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>198,9</b>	<b>192,0</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	0,7	3,0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-37,4	-42,7
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-7,6	-5,0
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition und Ausleihungen	-0,6	0,0
Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Beteiligungen und sonstigen Geschäftseinheiten	-10,9	0,0
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-55,9</b>	<b>-44,6</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	395,0	0,0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-4,7	-9,5
Auszahlungen für die Tilgung von kurz- und langfristigen Leasingschulden	-28,9	-28,8
Auszahlungen für Transaktionskosten	-0,4	0,0
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>360,9</b>	<b>-38,3</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	504,0	109,1
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-0,3	0,0
Finanzmittelbestand 1. März	298,6	314,7
<b>Finanzmittelbestand 31. Mai</b>	<b>802,3</b>	<b>423,8</b>

## Segmentberichterstattung

Mio. €	Teilkonzern HORNACH Baumarkt AG		Teilkonzern HORNACH Baustoff Union GmbH		Teilkonzern HORNACH Immobilien AG		Zentralbereiche		Konsolidierung		HORNACH Holding AG & Co. KGaA Konzern	
	Q1 2026/27	Q1 2025/26	Q1 2026/27	Q1 2025/26	Q1 2026/27	Q1 2025/26	Q1 2026/27	Q1 2025/26	Q1 2026/27	Q1 2025/26	Q1 2026/27	Q1 2025/26
<b>Segmenterlöse</b>	1.896,8	1.810,9	105,4	98,7	23,7	22,7	0,0	0,0	-23,4	-23,0	2.002,4	1.909,2
Verkaufserlöse mit fremden Dritten	1.896,3	1.810,3	105,1	97,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.001,4	1.908,0
Verkaufserlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,3	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,3	-0,9	0,0	0,0
Mieterlöse mit fremden Dritten	0,5	0,6	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	1,2
Mieterlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	23,1	22,2	0,0	0,0	-23,1	-22,2	0,0	0,0
<b>Kosten der umgesetzten Handelsware</b>	1.224,7	1.162,9	78,1	74,4	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,3	-0,9	1.302,5	1.236,4
Rohertrag	672,1	648,0	27,3	24,3	23,7	22,7	0,0	0,0	-23,1	-22,2	699,9	672,8
<b>Filialkosten</b>	441,0	421,1	22,4	20,3	4,9	5,3	0,0	0,0	-16,6	-15,8	451,8	430,9
EBIT	148,9	151,3	2,6	1,9	17,7	17,2	-1,9	-1,6	-6,4	-6,2	161,0	162,6
darin enthaltene Abschreibungen	67,2	63,7	2,6	2,5	4,2	4,0	0,0	0,0	-15,8	-15,1	58,2	55,1
<b>Segmentergebnis (adjusted EBIT)</b>	148,9	151,3	2,6	1,9	17,7	16,3	-1,9	-1,6	-6,4	-6,2	161,0	161,7
<b>Segmentvermögen</b>	4.584,5	4.407,0	243,8	228,7	625,4	525,6	399,7	5,4	-601,0	-523,8	5.252,3	4.642,9

Überleitungsrechnung in Mio. €	Q1 2026/27	Q1 2025/26
<b>Segmentergebnis (adjusted EBIT)</b>	161,0	161,7
Nicht operative Effekte	0,0	0,9
Finanzergebnis	-20,2	-13,8
<b>Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	140,7	148,8

## FINANZTERMINKALENDER

10. Juli 2026	Hauptversammlung HORNBACH Holding AG & Co. KGaA
29. September 2026	Halbjahresfinanzbericht 2026/27 zum 31. August 2026
22. Dezember 2026	Quartalsmitteilung Q3/9M 2026/27 zum 30. November 2026

Updates: [www.hornbach-holding.de/investor-relations/finanzkalender/](http://www.hornbach-holding.de/investor-relations/finanzkalender/)

### Investor Relations

[investor.relations@hornbach.com](mailto:investor.relations@hornbach.com)

[www.hornbach-holding.de](http://www.hornbach-holding.de)

## DISCLAIMER

*Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von HORNBACH beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Erwartungen realistisch sind, kann die Gesellschaft nicht dafür garantieren, dass diese Erwartungen sich auch als zutreffend erweisen. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten ihrer Natur nach bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten, Annahmen und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Leistungen von den getroffenen Prognosen wesentlich abweichen. Zu den Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen können, gehören unter anderem Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, insbesondere im Konsumverhalten und im Wettbewerbsumfeld in den für HORNBACH relevanten Handelsmärkten. Ferner zählen dazu außergewöhnliche Witterungsverhältnisse, die mangelnde Akzeptanz neuer Vertriebsformate und neuer Sortimente sowie Änderungen der Unternehmensstrategie. Zukunftsgerichtete Aussagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. Eine Aktualisierung von zukunftsgerichteten Aussagen durch HORNBACH ist weder beabsichtigt, noch übernimmt HORNBACH eine Verpflichtung dazu.*